



Heute u. a.: Gemälde • Möbel • Bücher • Auktionen • Preise

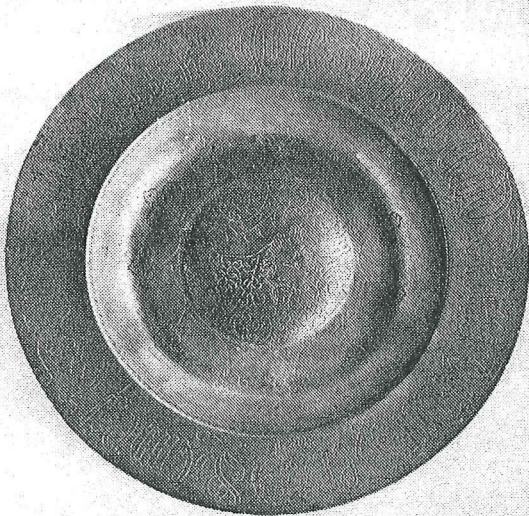
# antiquitäten zeitung

## Zinnplatte mit Familienchronik

### Luthers Geschenk wird versteigert

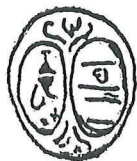
Viele Generationen haben das Erbstück weitergereicht, über Jahrhunderte ist es in der Familie geblieben. Jetzt schließen die Nachfahren mit der Versteigerung der großen Zinnplatte (Durchmesser 46 Zentimeter) diesen ungewöhnlichen Fall von Beständigkeit

verweist gleich am Anfang auf das familiengeschichtliche Ereignis, verbunden mit der Hochzeit des Vorfahren Tiberius Schmidt, Stadtschreiber von Wittenberg, im Jahr 1545: „Bei dieser Hochzeit war Dr. Martin Luther zugegen und verehrte ihm eine große zinn-



Stammbaum einer Zinnplatte, Schätzpreis 9500 DM: Zurück bis Luther

ab: Was 1545 von Martin Luther als Hochzeitsgeschenk in die Familie eingebracht worden war, kommt nun in die Münchner Ruef-Auktion. Als seltenes Beispiel für die Zinngießerei des 16. Jahrhunderts, ist die Platte mit 9500 Mark entsprechend eingeschätzt — was keine Höchstgrenze markiert. Denn hier zählt nicht allein das Objekt: Die historische Verbindung zu



Marke auf der Luther-Schüssel

Wittenberg und die schriftlichen Belege können sich nur preissteigernd auswirken.

Und auch das ist eine seltene Zugabe: Mit der Platte wird das Familienhausbuch der Besitzer versteigert, in dem die Herkunft des Zinnstückes glaubhaft belegt wird. Die um die Mitte des 17. Jahrhunderts begonnene Chronik

nerne Schüssel zum Hochzeitsgeschenk.“ Seitdem ist dieses Zinnstück in den Inventaren immer wieder erwähnt und beschrieben worden.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

## Sammlungen in den Auktionen

Jap. Farbholzschnitte: Nagel, Stuttgart, 10. 5. Teppiche: Bödiger, Bonn, 15./16. 6.; Nagel, Stuttgart, 11./12. 6.

Renaissance-Silber: Lempertz, Köln, 14. bis 16. 6.

Ill. Bücher des 20. Jahrhunderts (Bibl. Dr. H. Gross: Kornfeld & Klipstein, Bern, 11./12. 6.

Mettlach-Keramik: Berlinghof, Heidelberg, 18./19. 6.

Exlibris: Rammel, Bamberg, 12. 6.

Kayserzinn: Kunsthaus am Museum, Köln, 23.—26. 6.

Gemmen aus der Goethezeit: Lempertz, Köln, 14.—16. 6.

Kacheln: Nagel, Stuttgart, 10. 5.



Steinzeug-Sammlung in Heidelberg: Mettlach für 100 000 Mark

## AUKTION 170 x Mettlach

Die umfangreichste Mettlach-Sammlung, die jemals versteigert wurde, kommt jetzt in die Heidelberger Auktion der Gebrüder Berlinghof: 170 Teile Mettlacher Steinzeug, das meiste davon aus der Zeit von 1885 bis 1905. Das Auktionsangebot zieht sich quer durch die damalige Mett-

Chromolith- und Phanolith-Objekte (vgl. ANTIQUITÄTEN-ZEITUNG Nr. 7) sowie eine Mettlacher Phanolith-Variante, das sogenannte Gemmensteinzeug mit aufgelegten Reliefs in Wedgwood-Art. Mettlacher Reservistenkrüge, die bei dieser Gelegenheit versteigert werden, weisen die Richtung, aus der diese

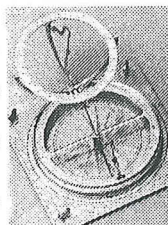


lacher Produktion und umfaßt nicht nur Krüge, Humpen und Teller, sondern auch ausgefallene Stücke wie Uhren, Tablettts und eine Zapfsäule mit Hähnen auf zwei Seiten. Versteigert werden

Sammlung kommt: Es sind hauptsächlich norddeutsche Regimenter vertreten.

In Fachkreisen war schon lange die Rede davon, daß diese Sammlung zum Verkauf steht. Verhandlungen waren indessen gescheitert — an zu hohen Preiserwartungen, wie es heißt: Jetzt hat darüber in der Auktion die Nachfrage zu entscheiden: Der Schätzwert für die 170 Teile summiert sich unter Berücksichtigung von erfahrener Marktwert und jeweiligem Erhaltungszustand auf rund 100 000 Mark.

Die Versteigerung trifft auf einen aufnahmebereiten Markt: In der Saarbrücker Peretz-Auktion sind dieser Tage 72 Mettlach-Stücke zu anziehenden Preisen versteigert worden (Kaminuhr mit zwei Vasen 5600 DM; Wandteller 1100 DM; Humpen 680 DM). Mettlach-Experte Anton Post, der dieses Steinzeug mit der Bearbeitung eines Mettlach-Katalog den Sammlern zugänglicher gemacht hat: „Das Interesse nimmt zu, und damit steigen auch die Preise.“



Sonnenuhr mit Kompaß, Schätzpreis 10 000 DM: Sammlung wissenschaftlicher Instrumente bei Lempertz, Köln (vgl. auch Seite 4)

# antiquitäten zeitung

erscheint alle 14 Tage (freitags) im Verlag Schneider-Henn, 6091 Trebur, Astheimer Straße 19, Telefon 061 47/85 82.  
Münchener Redaktion: Telefon 089/98 35 36; 98 18 49.

**Chefredakteur: Dietrich Schneider-Henn**

Auktionen: Ingrid Bluhm. Koordination: Helmut Klingler

Anzeigen-Generalvertretung für Frankreich: Emer Publicité, 118 rue de Rivoli, 75001 Paris. Für Benelux-Länder: Agence de diffusions publicitaires, 1080 Brüssel, 37, bld. L. Mettewie.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1. Bezugspreis im Abonnement jährlich 39,- DM zuzügl. Porto. Abonnementsbestellungen direkt beim Verlag oder beim Postamt. Bankverbindung: Bankhaus Bethmann Frankfurt Konto 36 174-9-00. Postscheckkonto Frankfurt Nr. 416 26-60 6.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Bei Anfragen Rückporto beifügen. Kein Ersatzanspruch bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt. Gesamtherstellung: Druckerei und Verlagsanstalt Konstanz GmbH.

## Die nächsten Auktionen

- Marburg:** 1./2. 6., Stargardt, Autographen.
- Mannheim:** 1.—3. 6., Kurpfälzische Münzhandlung, Numismatica.
- Wien:** 1.—4. 6., Dorotheum, Münzen.
- Hamburg:** 2.—4. 6., Hauswedell & Nolte, Kunst.
- Bad Pyrmont:** 4. 6., Herrmann, Kunst, Antiquitäten.
- Bern:** 9.—11. 6., Kornfeld & Klipstein, Kunst.
- Hamburg:** 10. 6., Dörling, Bücher, dek. Graphik.
- Stuttgart:** 10.—12. 6., Dr. Nagel, Kunst, Antiquitäten.
- Freiburg:** 10.—12. 6., Zadick, Kunst, Antiquitäten.
- Düsseldorf:** 12. 6., Bach, Kunst, Antiquitäten.
- Bamberg:** 12. 6., Rammel, Kunst, Antiquitäten.
- Hannover:** 12. 6., Exner, Kunst, Antiquitäten.
- München:** 12. 6., Graf Klenau, Orden.
- Köln:** 14.—16. 6., Lempertz, Alte Kunst.
- Bonn:** 15./16. 6., Bödiger, Kunst, Antiquitäten.
- Heidelberg:** 18./19. 6., Berlinghof, Kunst, Antiquitäten.
- Wien:** 22.—25. 6., Dorotheum, Kunst, Antiquitäten.

- Köln:** 23.—26. 6., Kunsthaus am Museum, Kunst, Antiquitäten.
- Luern:** 24.—30. 6., Fischer, Kunst, Antiquitäten.
- Luern:** 25.—29. 6., Fischer, Gemälde, Graphik.
- Reutlingen:** 26. 6., Dreczko, Uhren.
- Krefeld-Uerdingen:** 26. 6., v. d. Warth, Spielzeug.
- Köln:** 29. 6.—1. 7., Venator, Bücher, Autographen.
- München:** 30. 6./1. 7., Neumeister, Kunst, Antiquitäten.
- Solingen:** 2. 7., Josten, Kunst, Antiquitäten.
- Bad Kreuznach:** 3. 7., Kunz, Kunst, Antiquitäten



### Flohmärkte

alle Termine in der BRD auf Anfrage  
Rode's Flohmärkte  
3411 Elvershausen, Tulpenstr. 6

ENGLISCHE ANTIQUITÄTEN  
BUSCH



In 4 Etagen ständig über 250 antike Möbel und 500 Teile Kleinkunst zu Direktimportpreisen.

**405 Mönchengladbach 1**  
Bismarckstr. 71  
Tel. 0 21 61 / 1 21 05

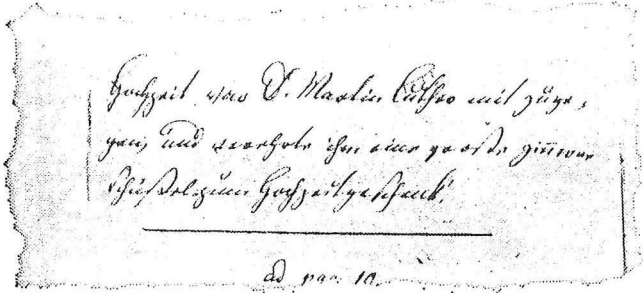
## Luthers Geschenk wird versteigert

Fortsetzung von Seite 1

Seine besonderen Kennzeichen machen die Identifizierung leicht. Denn Martin Luther hat auf dem Objekt nicht nur das Jahr der Hochzeit und sein eigenes Monogramm (Dr. M. L.) gravieren lassen, sondern auf dem sieben Zentimeter breiten Rand der Platte auch eine christliche Botschaft: „Beweise Deine wunderliche Güte, Du Heiland, denen, die Dir vertrauen.“

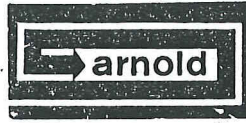
Der Spiegel der Platte ist reich

mit Ornamenten und einem Einhorn verziert. Die Unterseite der Platte muß noch lesbar gemacht werden: Die Zinnmarke (Kanne, Baum, der Buchstabe B) hat eine Ähnlichkeit mit Brünner Marken, ist aber in der Fachliteratur (Hintze) nicht aufgeführt. Sollte Martin Luther die Platte von einem einheimischen Zingießer erworben haben, ist das auch nicht überraschend. Denn Sachsen-Anhalt (Wittenberg) ist in den Zinn-Standardwerken immer noch unbearbeitet.



Die Luther-Schüssel in der Familienchronik, Eintragung aus dem 17. Jahrhundert: „...Hochzeit war Dr. Martin Luther mit Zugen und verehrte ihm eine große zinnerne Schüssel zum Hochzeitgeschenk.“

## KUNSTAUKTIONEN



**Auktionshaus Arnold**  
Inh. Karl Heinz Arnold  
Vereidigter und öffentlich bestellter Auktionator

**6 Frankfurt am Main**  
Bleichstraße 42  
Tel. 06 11-28 27 79 u. 28 31 39

## Kunst- und Auktionshaus PERETZ

66 Saarbrücken 3, Dudweilerstraße 9, Telefon (06 81) 3 56 97

Vereidigter und öffentlich bestellter Kunstauktionator. Sachverständiger und Taxator. Ständig reich sortiertes Angebot. Übernahme von Nachlässen.

## P. Michael Kegelmann

Antike Uhren · Antiquitäten

6000 Frankfurt (Main) 1, Saalgasse 3 (Am Dom)  
Telefon 06 11 / 28 84 18

## UHREN-AUKTION

Frühjahr — Herbst

Ankauf - Verkauf - Beratung - Spezial-Auktionen  
Einlieferungen von Sammlungen und Einzelobjekten  
jederzeit möglich.

KUNST- UND AUKTIONSHAUS

## WILHELM M. DÖBRITZ

Freihandverkauf von Gemälden,  
antiken Möbeln, Porzellan (18. und 19. Jh.),  
Fayencen, Silber, Uhren, Zinn, Plastiken,  
Ikonen, alten Orientbrücken

**6 FRANKFURT**

Braubachstraße 12, Telefon 06 11 / 72 11 18



## Zadick-Auktion

**Schloß Montfort**

7994 Langenargen (Bodensee)  
Telefon (0 75 43) 32 89

**Bursensäle**

78 Freiburg  
Bursengang  
Tel. (07 61) 3 44 19

AUKTIONSHAUS

## ADOLF HORST KUNZ

Suche alles von und über Friedrich Müller  
(genannt Maler-Müller), 1749—1825

655 Bad Kreuznach, Mannheimer Straße 49  
Telefon 06 71 / 6 21 69

## KUNSTAUKTION

Antiquitäten — antike Möbel — Gemälde — Teppiche — Asiatica —  
u. a. Angeb. erbeten — Illustr. Katalog (DM 10,—) — Tel. 07 11 / 61 33 87.  
Nächste Auktion: 7.—9. Juni 1976  
7 STUTTGART, Hasenbergstr. 31

**DR. F. NAGEL**

## Kunstversteigerung

im Auktionshaus **OLAF HECK**, 7140 Ludwigsburg,  
Bunzstraße 7 b, Telefon (0 71 41) 2 82 49

Für die kommenden Auktionen nehmen wir gerne Objekte an, die sich in unserem Hause versteigern lassen. Auch wenn Sie sich zunächst noch nicht endgültig entschließen wollen, rufen Sie uns doch einfach an, wir reden vernünftig miteinander.

**Olaf & Thomas Heck**,  
amtl. genehm. Versteigerer und Schätzer

# Antiquitäten



Ruth Weissenburger  
7 Stuttgart 1 - Marienstr. 24  
Eingang Sophienstraße  
Telefon 07 11 / 62 19 96

**Ankauf - Verkauf**  
Antike Möbel  
Plastiken - Glas  
Porzellane - Fayencen  
Antikes Silber - Zinn